



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINE-HANDFUNKGERÄTE

IC-M25 IC-M25EURO



IC-M25



IC-M25EURO

Icom (Europe) GmbH



VORWORT

Vielen Dank für den Kauf eines Icom-Produkts. Wir haben das IC-M25/M25EURO mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Wenn es entsprechend dieser Anleitung benutzt und sorgfältig gewartet wird, gewährleistet es jahrelangen störungsfreien Betrieb.

WICHTIG

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG vor Inbetriebnahme des Funkgeräts sorgfältig und vollständig durch.

BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF. Sie enthält wichtige Hinweise für den Betrieb des IC-M25/M25EURO.

EXPLIZITE DEFINITIONEN

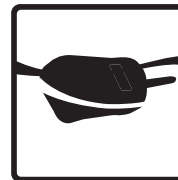
BEGRIFF	BEDEUTUNG
⚠ GEFAHR!	Lebensgefahr, ernsthafte Verletzungs- oder Explosionsgefahr.
⚠ WARNUNG!	Verletzungen, Brände oder elektrische Schläge sind möglich.
ACHTUNG	Schäden am Gerät sind möglich.
HINWEIS	Bitte beachten. Es besteht jedoch kein Risiko von Verletzungen, Bränden oder elektrischen Schlägen.

BESONDERHEITEN

☞ **Treibt an der Wasseroberfläche**

Das IC-M25/M25EURO treibt an der Wasseroberfläche, auch wenn das mitgelieferte Zubehör angebracht ist.

- Wenn Zubehör anderer Hersteller angebracht sind, kann es unter Umständen sinken.

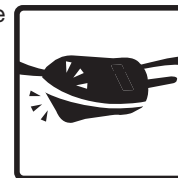


☞ **Blinkt beim Treiben**

Wenn das Funkgerät an der Oberfläche des Wassers treibt, blinkt eine LED, die sich auf der Unterseite des Funkgeräts hinter einem transparenten Gehäuseteil befindet.

Da man das Blinken der LED im Dunkeln gut erkennen kann, lässt sich das Funkgerät leicht ausmachen und aus dem Wasser fischen.

Diese Funktion steht auch zur Verfügung, wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist.



☞ **Alarmtöne beim Treiben**

Wenn das Funkgerät ins Wasser gefallen ist und an der Oberfläche treibt, gibt es Alarmtöne ab.



IM NOTFALL

Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie andere Schiffe oder eine Küstenfunkstelle durch Absetzen eines Notalarms auf Kanal 16.

○ **NOTANRUF ÜBER KANAL 16**

ANRUFVERFAHREN

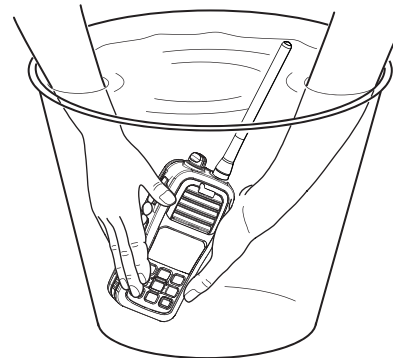
1. „MAYDAY MAYDAY MAYDAY.“
2. „HIER IST “ (Schiffsname)
3. Ihr Rufzeichen oder eine andere Schiffsken-
nung.
4. „MEINE POSITION IST“ (Ihre Position)
5. Grund des Notanrufs.
6. Weitere dienliche Details durchgeben.

EMPFEHLUNG

SÄUBERN SIE DAS FUNKGERÄT SORGFÄLTIG, wenn es mit Salzwasser in Berührung gekommen ist. Andernfalls können die Tasten, Schalter und Bedienelemente durch kristallisierendes Salz unbedienbar werden.

HINWEIS:

NIEMALS das Funkgerät in Wasser eintauchen, falls Zweifel an der Wasserdichtheit bestehen. Zum Beispiel können die Dichtungen des Akku-Deckels oder der [DC]-Buchsenabdeckung beschädigt sein, das Gehäuse oder der Akku-Deckel Risse aufweisen, das Funkgerät herunter gefallen sein oder der Akku-Deckel, die [DC]-Buchsenabdeckung bzw. die Antenne entfernt worden sein.



SICHERHEITSHINWEISE

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Handfunkgerät direkt an eine Netzsteckdose anschließen, weil dies das Handfunkgerät zerstören würde und die Gefahr von Stromschlägen besteht.

⚠ **WARNUNG! NIEMALS** das Funkgerät beim Senden so halten, dass die Antenne nicht näher als 2,5 cm an Teile des Körpers, vor allem Gesicht und Augen, kommt und diese nicht berührt. Das Funkgerät funktioniert am besten, wenn es beim Senden senkrecht und ca. 5 bis 10 cm vom Mund entfernt gehalten wird.

ACHTUNG: NIEMALS andere Stromquellen als von Icom spezifizierte verwenden, weil das Handfunkgerät in diesem Falle ernsthaft beschädigt werden könnte.

ACHTUNG: VERGEWISSERN Sie sich, dass die Antenne ordnungsgemäß am Handfunkgerät angebracht und vor dem Anbringen trocken ist. Das Eindringen von Wasser in das Handfunkgerät führt mit Sicherheit zu schweren Schäden.

VORSICHT! Das Handfunkgerät ist wasserdicht nach IPX7. Unabhängig davon kann Wasserbeständigkeit nicht mehr garantiert werden, wenn das Handfunkgerät auf den Boden fallen gelassen wurden, da dabei das Gehäuse oder die Dichtungen beschädigt werden können.

NIEMALS Chemikalien, wie Benzin oder Alkohol, zur Reinigung des Transceivers verwenden, weil diese die Oberfläche beschädigen können.

NIEMALS die [PTT]-Taste drücken, wenn Sie nicht wirklich senden wollen.

NIEMALS das Funkgerät modifizieren, da dies zum Verlust der Garantie führt.

NIEMALS das Funkgerät in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.

VERMEIDEN Sie das Lagern oder Betreiben des Funkgeräts bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei Temperaturen unter -20°C oder über 60°C bei den USA/EXP-Versionen, unter -15°C oder über 55°C bei den EUR/FRG/HOL/UK/CHN-Versionen, unter -10°C oder über $+55^{\circ}\text{C}$ bei der AUS-Version

BEWAHREN Sie das Funkgerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

HALTEN Sie einen Mindestabstand von 0,9 Metern zum Navigationssystem Ihres Schiffes ein.

VERGEWISSERN Sie sich, dass die Antenne und Akku-Deckel ordnungsgemäß am Funkgerät angebracht sind und die Antenne und der Akku-Deckel vor dem Anbringen trocken sind. Das Eindringen von Wasser in das Funkgerät führt mit Sicherheit zu schweren Schäden.

Information:

In dieser Bedienungsanleitung werden für die verschiedenen Einsatzländer nachfolgende Abkürzungen benutzt:

USA: USA	Export: EXP	Europa: EUR
Deutschland: FRG	Niederlande: HOL	England: UK
China: CHN	Australien: AUS	

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	i	5 SUCHLAUFBETRIEB (außer HOL-Version)	14–15
WICHTIG	i	■ Suchlaufarten	14
EXPLIZITE DEFINITIONEN	i	■ Vorzugskanäle einstellen	15
BESONDERHEITEN	i	■ Suchlauf starten	15
IM NOTFALL	ii	6 ZWEI-/DREIKANALWACHE	16
EMPFEHLUNG	ii	■ Beschreibung	16
SICHERHEITSHINWEISE	iii	■ Betrieb	16
INHALTSVERZEICHNIS	iv	7 SET-MODUS	17–21
1 GRUNDREGELN	1	■ Set-Modus programmieren	17
2 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR UND ANBAUTEILE	2–3	■ Menüpunkte des Set-Modus	18
■ Mitgeliefertes Zubehör	2	8 LADEN DES AKKUS	22–24
■ Anbauteile	2	■ Warnhinweise	22
■ Laden	3	9 OPTIONALES LAUTSPRECHER-MIKROFON HM-213	25
3 GERÄTEBESCHREIBUNG	4–7	■ Beschreibung	25
■ Bedienelemente	4	■ Anschließen	25
■ Display	6	10 ATIS-CODE (nur für HOL- und FRG-Versionen)	26
4 GRUNDLEGENDER BETRIEB	8–13	11 STÖRUNGSSUCHE	27
■ Kanal einstellen	8	12 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR	28–30
■ Empfangen und senden	10	■ Technische Daten	28
■ Einstellung der Lautstärke	10	■ Zubehör	30
■ Einstellung des Squelch-Pegels	11	13 KANALLISTEN	31–33
■ Monitor-Funktion	11	14 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	34–35
■ Umschalten der Sendeleistung	11	GARANTIEERKLÄRUNG	37
■ Lautschalt-Funktion	12	INDEX	38–39
■ Stummschalt-Funktion	12		
■ Verriegelungsfunktion	12		
■ AquaQuake-Funktion	13		
■ Anrufkanal programmieren	13		

◇ Vorrang

- Lesen Sie alle Regeln und Vorschriften, den Vorrang von Notalarmen betreffend, und halten Sie eine aktuelle Ausgabe bereit. Notalarme haben Vorrang vor allem anderen.
- Beobachten Sie ständig den Kanal 16, sofern Sie nicht gerade auf einem anderen Kanal kommunizieren.
- Falsche und vorgetäuschte Notalarme sind verboten und werden verfolgt.

◇ Geheimhaltung

- Informationen, die Sie erlangen, ohne dass diese für Sie bestimmt waren, dürfen Sie nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwenden.
- Anstößige oder profane Ausdrücke sind verboten.

◇ Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) ist das Errichten und Betreiben jeder Funkanlage genehmigungspflichtig.

Das Errichten und Betreiben bedarf einer Frequenzzuteilung nach Radio Regulations.

Der Betrieb einer mobilen Funkstelle der See- oder Binnenschifffahrt muss durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigt sein.

Die Genehmigung (Frequenzzuteilungsurkunde) zum Betreiben einer Seefunkstelle sowie zum Betreiben einer Funkstelle des Binnenfunkdienstes erteilt die Außenstelle der Bundesnetzagentur (BNetzA) in Hamburg.

Bei der Verkehrsabwicklung sind sowohl die nationalen wie auch die internationalen Bestimmungen (Radio Regulations) zu berücksichtigen. Die nationalen Frequenzzuteilungen sowie das Fernmeldegeheimnis sind besonders zu beachten.

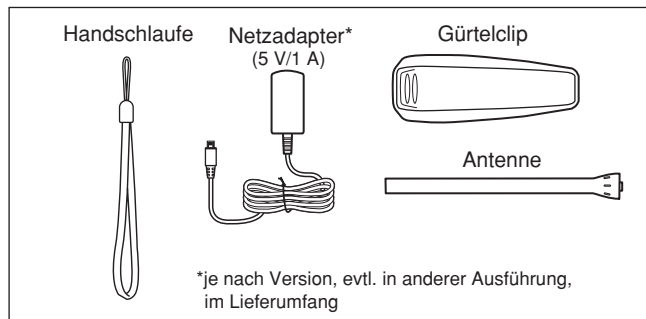
Personen, die ein Sprechfunkgerät für den See- oder Binnenfunkdienst betreiben möchten, müssen über ein gültiges Sprechfunkzeugnis verfügen. Je nach Ausrüstung bzw. Fahrtgebiet sind unterschiedliche Sprechfunkzeugnisse erforderlich.

Für den Betrieb einer Seefunkstelle im NON-GMDSS-See-funkdienst oder einer Schiffsfunkstelle im Binnenfunkdienst ist mindestens das UBI erforderlich. Zum Bedienen einer GMDSS-See-funkstelle ist mindestens das SRC erforderlich.

Funkgespräche dürfen auch von Personen ohne Sprechfunkzeugnis geführt werden, wenn die Funkverbindung von einer Person mit gültigem Sprechfunkzeugnis aufgebaut und beendet wird. Nur öffentliche Nachrichten dürfen ausgetauscht werden und sind von dieser Person zu überwachen.

HINWEIS: Obwohl das IC-M25/IC-M25EURO auf den UKW-Marinekanälen 3, 21, 23, 61, 64, 81, 82 und 83 eingesetzt werden kann, ist die Nutzung dieser Kanäle in US-Gewässern durch Regelungen der FCC nicht jedermann gestattet.

■ Mitgeliefertes Zubehör



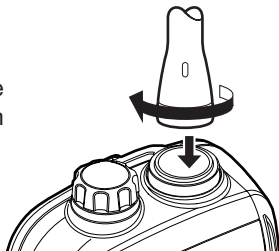
■ Anbauteile

□ Antenne

Schrauben Sie die mitgelieferte Antenne auf die Antennenbuchse.

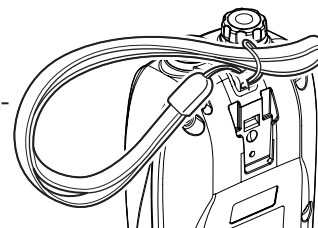
/// ACHTUNG:

- Tragen Sie das Funkgerät **NIEMALS** an der Antenne.
- Senden ohne angeschlossene Antenne führt zu Schäden am Funkgerät.



□ Handschlaufe

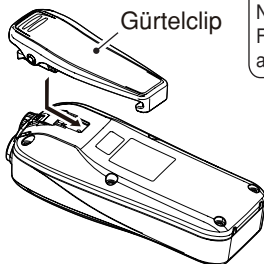
Ziehen Sie die Handschlaufe durch die dafür vorgesehene Öse wie rechts gezeigt. Die Handschlaufe ist zum Tragen des Funkgeräts vorgesehen.



□ Gürtelclip

Befestigen Sie den Gürtelclip am Funkgerät wie unten gezeigt.

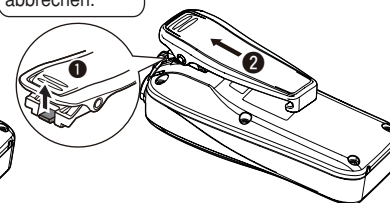
Gürtelclip anbringen



Vorsicht!
Nicht die
Fingernägel
abbrechen.

Gürtelclip abnehmen

Anheben (1) und den Gürtelclip in Pfeilrichtung schieben (2).

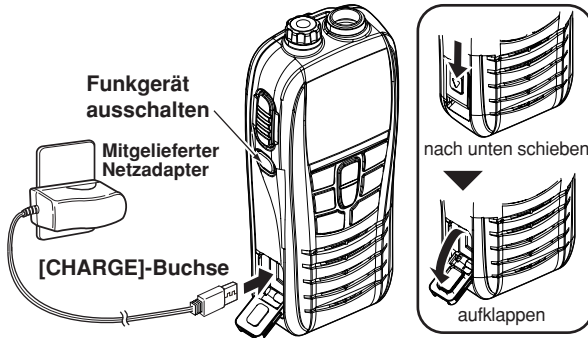


Laden

- Vor dem Laden bitte Kapitel 8 (S. 22 bis 24) lesen.
- Damit der Akku seine optimale Lebensdauer erreicht, muss er vor der ersten Nutzung voll geladen werden.
- Funkgerät während des Ladens ausschalten, um Schäden am Akku zu vermeiden.

Laden mit dem mitgelieferten Netzadapter

- 1 Funkgerät ausschalten.
- 2 Netzadapter wie unten gezeigt anschließen.



- „CHG“ erscheint und die Akku-Anzeige scrollt während des Ladevorgangs.



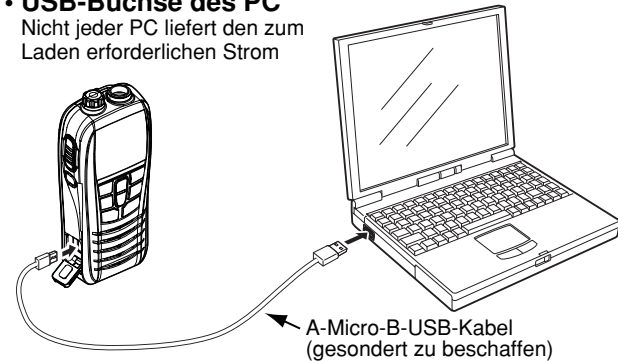
- Bei fehlerhaftem Laden blinkt das Akku-Symbol und „Er“ und „CHG“ erscheinen im Display.
- 3 Der Ladevorgang dauert etwa 3 Stunden.
 - Die Ladedauer hängt von der Restladung des Akkus ab.
 - Wenn der Akku voll geladen ist, erscheint „FL“ im Display.

Laden mit anderen Stromversorgungsgeräten

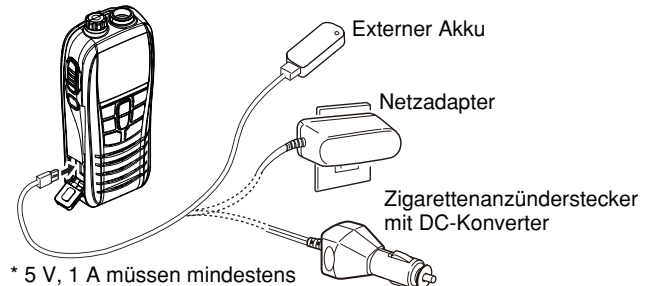
HINWEIS: Das Laden aus anderen Stromquellen kann nicht garantiert werden. Icom ist nicht verantwortlich für Schäden, die am Handfunkgerät bzw. anderen Stromquellen entstehen. Die Ladedauer hängt von der Stromquelle ab.

• USB-Buchse des PC

Nicht jeder PC liefert den zum Laden erforderlichen Strom

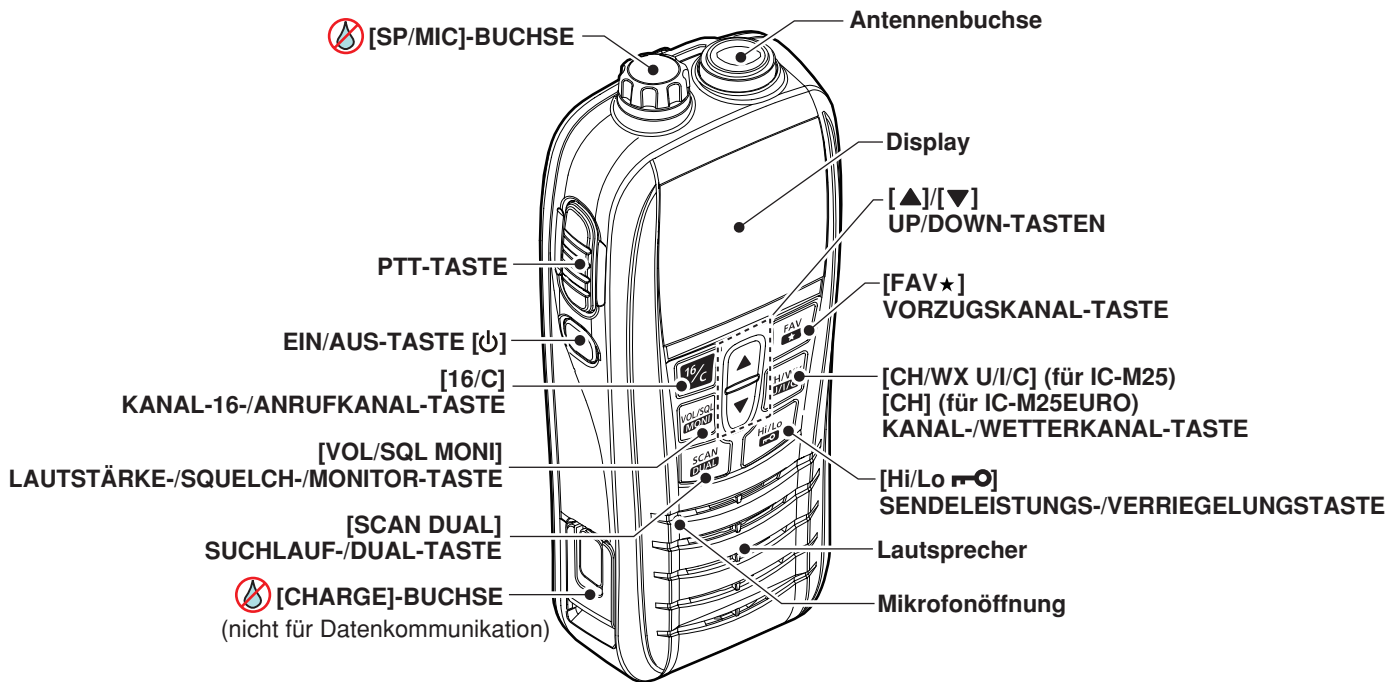


• Micro-B-USB-Lader*



* 5 V, 1 A müssen mindestens bereitgestellt werden.

■ Bedienelemente



⚠ ACHTUNG:

- **Sicher verschließen**, wenn kein Kabel angeschlossen ist.
- **Überprüfen**, dass die Dichtung nicht verschmutzt ist, da andernfalls die Wasserdichtheit des Funkgeräts nicht garantiert ist.

ANTENNENBUCHSE (S. 2)

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.

LAUTSPRECHER-MIKROFON-BUCHSE [SP/MIC] (S. 25)

Anschluss für das optionale Lautsprecher-Mikrofon HM-213.

Abdeckung abschrauben Abdeckung nach oben drücken



PTT-TASTE [PTT]

Zum Senden drücken, zum Empfang loslassen.

EIN/AUS-TASTE [⏻]

Gedrückt halten, um das Funkgerät ein- und auszuschalten.

KANAL-16-/ANRUFKANAL-TASTE [16/C] (S. 9)

- ➔ Kurz drücken, um den Kanal 16 zu wählen.
- ➔ 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal zu wählen.

LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-/MONITOR-TASTE [VOL/SQL MONI]

- Taste drücken und mit oder die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel einstellen.
- Die Lautstärke bzw. der Squelch-Pegel lässt sich einstellen, wenn das „VOL“- oder „SQL“-Symbol blinkt. (S. 10 und 11)

SUCHLAUF-/DUAL-TASTE [SCAN DUAL]

- ➔ Kurz drücken, um den Suchlauf zu starten oder zu stoppen. (S. 15)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Zwei- oder Dreikanalwache aufzurufen. (S. 16)
- ➔ Bei gedrückter Taste die -Taste 1 Sek. drücken, um die AquaQuake-Funktion zu aktivieren. (S. 13)

[CHARGE]-BUCHSE

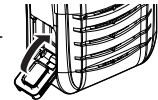
Zum Anschluss des mitgelieferten Ladegeräts. (S. 3)



Abdeckung nach unten schieben Abdeckung aufklappen

ACHTUNG: Beim Schließen der Abdeckung

Funkgerät senkrecht stellen, damit evtl. vorhandenes Wasser nicht in das Gerät eindringt.



UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- ➔ Drücken zur Wahl des Betriebskanals.
- ➔ Drücken, um während der Einstellung die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel zu ändern.
- ➔ Wahl der Einstellungen in den Set-Modus-Menüs.

VORZUGSKANAL-TASTE [FAV *] (S. 15)

- ➔ Kurz drücken, um die Vorzugskanäle nacheinander durchzuschalten (andere werden ausgelassen).
- ➔ 1 Sek. drücken, um den angezeigten Kanal als Vorzugskanal zu markieren oder zu demarkieren.

KANAL-/WETTERKANAL-TASTE [CH/WX U/I/C]/[CH]

- ➔ Kurz drücken, um zwischen normalem und Wetterkanal umzuschalten. (S. 9)
- ➔ 1 Sek. drücken, um die Kanalgruppe zu wechseln. (S. 8)

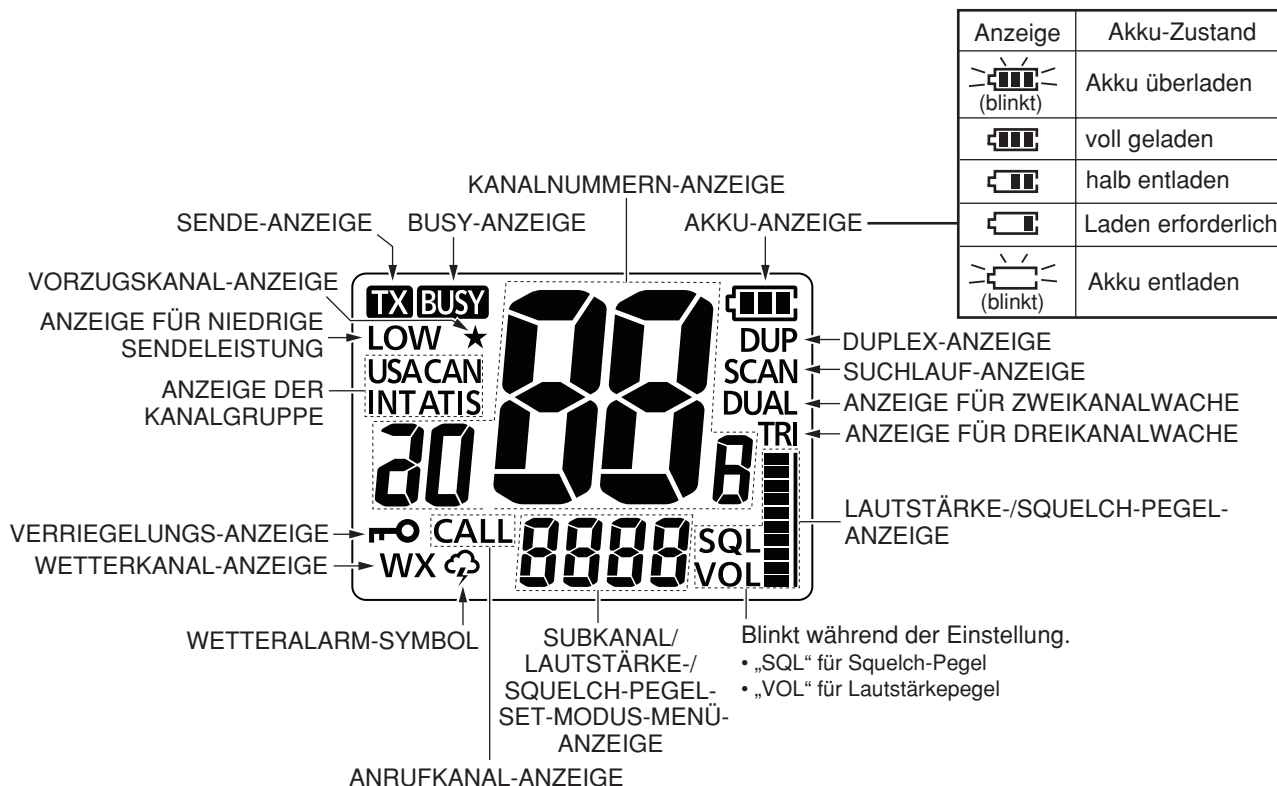
/// HINWEIS: [CH] wird immer [CH/WX U/I/C] genannt.

SENDELEISTUNG-/VERRIEGELUNGS-TASTE [Hi/Lo]

- ➔ Kurz drücken, um zwischen hoher und niedriger Sendeleistung umzuschalten. (S. 11)
- ➔ 1 Sek. drücken, um alle Tasten außer , und zu verriegeln (S. 12)

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



SENDE-ANZEIGE

Erscheint beim Senden.

VORZUGSKANAL-ANZEIGE

Erscheint, wenn ein Vorzugskanal gewählt ist. (S. 15)

ANZEIGE FÜR NIEDRIGE SENDELEISTUNG

- ➔ „LOW“ erscheint im Display, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist. (S. 11)
- ➔ „LOW“ blinkt im Display, wenn das Funkgerät wegen zu hoher Temperatur oder zu niedriger Akku-Spannung auf niedrige Sendeleistung umgeschaltet hat.

ANZEIGE DER KANALGRUPPE

Anzeige der gewählten Kanalgruppe. (S. 8)

VERRIEGELUNGS-ANZEIGE

Erscheint bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion. (S. 12)

WETTERKANAL-ANZEIGE

Erscheint, wenn die Gruppe der Wetterkanäle gewählt ist. (S. 9)

WETTERALARM-SYMBOL

Erscheint, wenn die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist, und blinkt, wenn ein Alarmton empfangen wird. (S. 9)

ANRUFKANAL-ANZEIGE

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist. (S. 9)

SUBKANAL-ANZEIGE

- ➔ Zeigt bei der Lautstärke- bzw. Squelch-Einstellung den Pegel an. (S. 10 und 11)
- ➔ Zeigt Kanal 16 während des Prioritätssuchlaufs, der Zwei- oder Dreikanalwache an. (S. 14 and 16)
- ➔ Zeigt im Set-Modus den Menüpunkt an. (S. 17)

LAUTSTÄRKE-/SQUELCH-PEGEL-ANZEIGE

- ➔ Die Anzahl der Balken stellt die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel dar.
- ➔ „SQL“ blinkt während der Einstellung des Squelch-Pegels. (S. 11)
- ➔ „VOL“ blinkt während der Einstellung des Lautstärkepegels. (S. 10)

ANZEIGE FÜR DREIKANALWACHE

„TRI“ erscheint während der Dreikanalwache. (S. 16)

ANZEIGE FÜR ZWEIKANALWACHE

„DUAL“ erscheint während der Zweikanalwache. (S. 16)

SUCHLAUF-ANZEIGE

Blinkt während des Suchlaufs. (S. 14)

DUPLEX-ANZEIGE

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.

AKKU-ANZEIGE

- ➔ Zeigt die verbleibende Akku-Kapazität an.
- ➔ Die Balken scrollen während des Ladens im Akku-Symbol. (S. 3)

**KANALNUMMERN-ANZEIGE**

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.

BUSY-ANZEIGE

- ➔ Erscheint, wenn ein Signal empfangen wird.
- ➔ Blinkt bei eingeschalteter Monitor-Funktion. (S. 11)

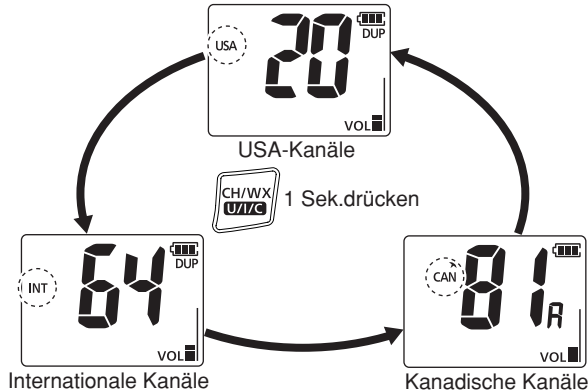
■ Kanal einstellen

Kanalgruppe entsprechend des Einsatzgebietes wählen und danach den gewünschten Kanal einstellen.

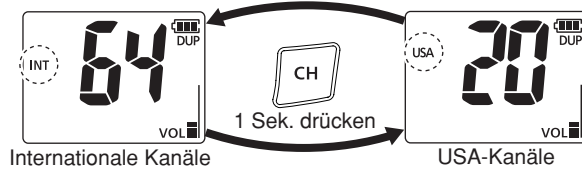
□ Kanalgruppe wählen

- ① **[CH/WX]** drücken, um die Gruppe der Wetterkanäle zu verlassen, falls erforderlich.
- ② **[U/I/C]** (CH/WX) 1 Sek. drücken, um die Kanalgruppe zu wechseln. Diese Bedienung zum Wechseln zur nächsten Kanalgruppe wiederholen.
 - Die wählbaren Kanalgruppen variieren je nach Länderversion des Funkgeräts.

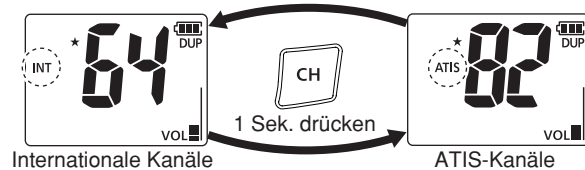
Für USA-, EXP- und CHN-Versionen



Für UK- und AUS-Versionen

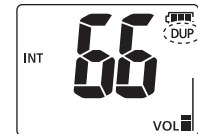


Für HOL-Version

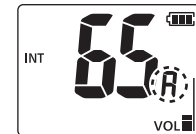


□ Wahl eines normalen Kanals

- ↳ Mit **[▲]** oder **[▼]** einen Kanal wählen.
 - „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
 - „A“ erscheint bei Simplex-Kanälen.



Duplex-Kanal gewählt



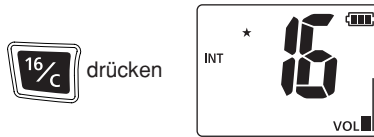
Simplex-Kanal gewählt

HINWEIS: Auf Kanal 70 kann man nicht senden.

❑ Wahl von Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notalarmkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Im Standby-Betrieb ist eine permanente Überwachung von Kanal 16 vorgeschrieben.

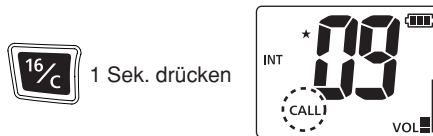
- ① **[16/C]** kurz drücken, um Kanal 16 zu wählen.
- ② **[CH/WX]** drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren.



❑ Wahl des Anrufkanals

Jede Kanalgruppe besitzt einen Anrufkanal.

- ① **[16/C]** 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe einzustellen.
 - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
- ② **[CH/WX]** drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 9 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren.



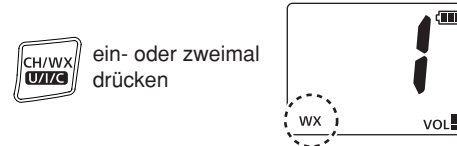
HINWEIS: Der am häufigsten genutzte Kanal lässt sich als Anrufkanal einstellen. Siehe S. 13.

❑ Wetterkanäle

(für USA-, EXP-, CHN- und AUS-Versionen)

Das Funkgerät verfügt über 10 Wetterkanäle. Diese dienen zur Überwachung der NOAA-Sender.

- ① **[CH/WX]** ein- oder zweimal drücken, um die Gruppe der Wetterkanäle zu wählen.
 - „WX“ erscheint, wenn ein Wetterkanal gewählt ist.



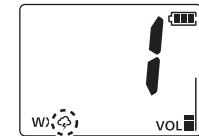
Ein Wetterkanal ist gewählt.

- ② Mit **[▲]** oder **[▼]** einen Wetterkanal wählen.

Wetteralarm-Funktion:

Die NOAA-Stationen senden Wetteralarmtöne, falls Unwetter zu erwarten sind und weitere Ansagen erfolgen. Die Wetteralarm-Funktion detektiert auf dem gewählten Wetterkanal diese Alarmtöne automatisch.

Siehe S. 18 zu Details.

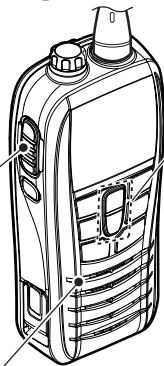


Wetteralarm ist eingeschaltet

Empfangen und senden

ACHTUNG: Senden ohne angeschlossene Antenne führt zu Schäden am Funkgerät.

- 1) Mit **[▲]** oder **[▼]** den gewünschten Kanal wählen.
 - Wenn ein Signal empfangen wird, erscheint „**BUSY**“ im Display.
- 2) **[PTT]** zum Senden drücken und ins Mikrofon sprechen.
 - „**TX**“ erscheint im Display.
 - Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden.
- 3) Zum Empfang die **[PTT]**-Taste wieder loslassen.



WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, halten Sie das Mikrofon 5 bis 10 cm vom Mund entfernt. Warten Sie nach Betätigen der **[PTT]**-Taste etwa 1 Sek. und sprechen Sie mit normaler Lautstärke ins Mikrofon.

HINWEISE:

- Das Funkgerät hat zur Reduzierung der Stromaufnahme eine Batteriesparfunktion. Sie wird automatisch aktiviert, wenn länger als 5 Sek. kein Signal empfangen wird.
- Bei extrem niedrigen Temperaturen schaltet eine Akkuschutzfunktion die Sendeleistung automatisch auf „LOW“ um und verhindert das Umschalten auf hohe.

Für USA- und AUS-Versionen: Um überlanges Senden zu verhindern, verfügt das Handfunkgerät über einen Time-Out-Timer, der das Senden nach 5 Minuten abbricht.

Einstellung der Lautstärke

Die Lautstärke kann während des Blinkens des „**VOL**“-Symbols eingestellt werden.

- 1) **[VOL/SQL]** einmal drücken.
 - Die Anzeige „**VOL**“ im Display beginnt zu blinken.
 - Wenn 5 Sek. lang keine Taste betätigt wird, kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.
- 2) Mit **[▲]** oder **[▼]** die Lautstärke einstellen.
 - Der Lautstärkepegel wird im Display angezeigt.



Lautstärkepegel

Während des Blinkens die Lautstärke einstellen

- 3) **[VOL/SQL]** zweimal drücken.
 - Das Funkgerät kehrt zum Normalbetrieb zurück.

■ Einstellung des Squelch-Pegels

Der Squelch (Rauschsperre) ist eine Funktion, die Empfangssignale nur dann hörbar macht, wenn sie stärker sind als der eingestellte Pegel (Squelch-Schaltsschwelle).

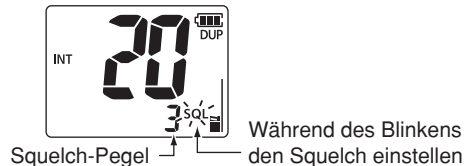
Bei höheren Pegeln werden schwache Signale nicht empfangen, bei niedrigeren sind diese hörbar, allerdings auch das Rauschen auf dem Kanal.

💡 Squelch-Pegel einstellen:

- schwache Signale unterdrücken → höheren Pegel wählen
- auch schwache Signale hören → niedrigen Pegel wählen

Der Squelch-Pegel kann während des Blinkens des „SQL“-Symbols eingestellt werden.

- 1 **[VOL/SQL]** zweimal drücken.
 - Die Anzeige „SQL“ im Display beginnt zu blinken.
 - Wenn 5 Sek. lang keine Taste betätigt wird, kehrt das Funkgerät zum Normalbetrieb zurück.



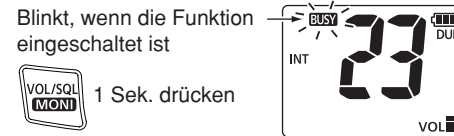
- 2 Mit **[▲]** oder **[▼]** den Squelch einstellen.
 - Der Squelch-Pegel wird im Display angezeigt.
- 3 **[VOL/SQL]** einmal drücken.
 - Das Funkgerät kehrt zum Normalbetrieb zurück.

■ Monitor-Funktion

Diese Funktion deaktiviert den Squelch vorübergehend, so dass man den Kanal auf schwache Signale überprüfen kann.

➔ **[MONI]** (VOL/SQL) 1 Sek. drücken.

- „**BUSY**“ blinkt im Display.
- Wenn ein schwaches Signal vorhanden ist, hört man dieses, falls nicht, hört man Rauschen.
- **[MONI]** (VOL/SQL) loslassen, um die Funktion auszuschalten.



HINWEIS: Die Wirkung der Monitor-Taste kann im Set-Modus geändert werden. Siehe S. 19.

■ Umschalten der Sendeleistung

Wenn man auf einen Anruf keine Antwort empfängt, hat das eigene Sendesignal die Gegenstation evtl. nicht erreicht. In diesem Fall wählt man die hohe Sendeleistungsstufe, mit der sich die Reichweite vergrößern lässt.

Mit niedriger Sendeleistung ist die Reichweite geringer, wobei gleichzeitig die Betriebsdauer mit der Akku-Ladung steigt.

➔ **[Hi/Lo]** zum Umschalten der Sendeleistung drücken.

- „**LOW**“ erscheint im Display, wenn niedrige Sendeleistung gewählt ist. Bei hoher Sendeleistung erscheint keine Anzeige.

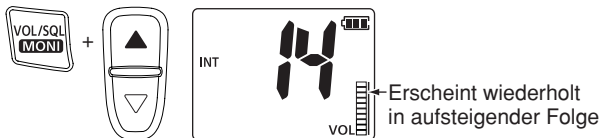
⚠️ HINWEISE:

- Auf einigen Kanälen kann man nur mit niedriger Leistung senden.
- Auf Kanal 70 kann nicht gesendet werden.

■ Lautschalt-Funktion

Mit der Lautschalt-Funktion lässt sich die Lautstärke vorübergehend auf das mögliche Maximum erhöhen.

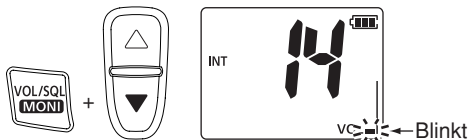
- ➔ Bei gedrückter **[VOL/SQL]**-Taste **[▲]** drücken.
 - Die Lautstärke wird auf das Maximum erhöht.
 - **[VOL/SQL]** und **[▲]** noch einmal drücken, um die Lautschalt-Funktion wieder auszuschalten.



■ Stummschalt-Funktion

Mit der Stummschalt-Funktion lässt sich die Empfangslautstärke vorübergehend auf Null reduzieren.

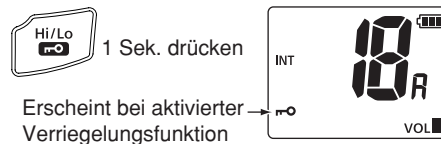
- ➔ Bei gedrückter **[VOL/SQL]**-Taste **[▼]** drücken.
 - Die Lautstärke wird auf Null reduziert (Lautstärkepegel OFF).
 - **[VOL/SQL]** und **[▼]** noch einmal drücken, um die Stummschalt-Funktion wieder auszuschalten.



■ Verriegelungsfunktion

Diese Funktion verriegelt elektronisch die meisten Tasten des Funkgeräts, um unbeabsichtigten Kanalwechseln bzw. Zugriffen auf Funktionen vorzubeugen.

- ➔ **[Hi/Lo]** (Hi/Lo) 1 Sek. drücken, um die Funktion ein- oder auszuschalten.



/// HINWEIS:

Die Tasten **[PTT]**, **[VOL/SQL]**, **[MONI]** (VOL/SQL) und **[Hi/Lo]** (Hi/Lo) werden nicht verriegelt.
Die Tasten **[▲]** und **[▼]** werden während des Einstellens der Lautstärke bzw. des Squelch-Pegels oder bei aktivierter Lautschalt- oder Stummschalt-Funktion nicht verriegelt.

■ AquaQuake-Funktion

Die AquaQuake-Funktion entfernt eingedrungenes Wasser aus den Lautsprecheröffnungen des Funkgeräts, das andernfalls zu einem dumpfen und unverständlichen Klang führen würde. Das IC-M25/M25EURO gibt dazu einen vibrierenden Ton ab.

- ➔ Die Tasten **[SCAN]** und **[Hi/Lo]** 1 Sek. drücken.
 - Ein tiefer Ton ertönt 10 Sek. lang, der eingedrungenes Wasser aus dem Lautsprecher herausdrückt. Die Lautstärke dieses Tons ist unabhängig von der Einstellung des Lautstärkepegels.
 - Solange die AquaQuake-Funktion aktiv ist, kann keine andere Bedienung des Funkgeräts erfolgen.

HINWEIS: Diese Funktion lässt sich nicht aktivieren, wenn ein externes Lautsprecher-Mikrofon angeschlossen ist.

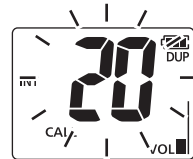
■ Anrufkanal programmieren

Es ist möglich, den am häufigsten genutzten Kanal mit einem einzigen Tastendruck aufzurufen, wenn dieser zuvor als Anrufkanal programmiert wurde. Für jede Kanalgruppe ist ein eigener Anrufkanal programmierbar.

- ① **[U/I/C]** (CH/WX) 1 Sek. drücken, um die Kanalgruppe zu wechseln. Diese Bedienung ggf. wiederholen.
- ② **[16/C]** 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal aufzurufen.
 - „CALL“ und die Kanalnummer erscheinen im Display.
- ③ **[16/C]** noch einmal 3 Sek. drücken (bis ein langer, gefolgt von zwei kurzen Pieptönen hörbar ist), um die Programmierung des Anrufkanals zu ermöglichen.
 - Die Kanalnummer im Display beginnt zu blinken.



- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** den gewünschten Kanal wählen.



- ⑤ **[16/C]** drücken, um den angezeigten Kanal als Anrufkanal zu programmieren.
 - Zwei Pieptöne sind hörbar und die Kanalnummer blinkt nicht mehr.

Suchlaufarten

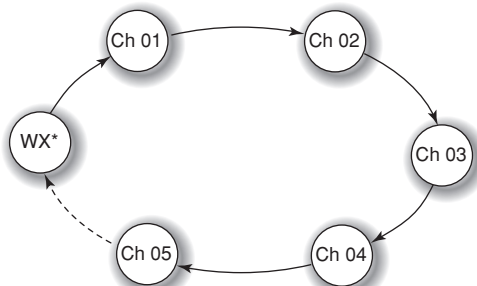
Anrufe lassen sich mithilfe des Suchlaufs über die Vorzugskanäle empfangen.

Vor einem Suchlauf ist Folgendes nötig:

- Zu scannende Kanäle als Vorzugskanäle markieren (S. 15), nur Vorzugskanäle werden in den Suchlauf einbezogen.
- Im Set-Modus den Prioritäts- oder den normalen (voreingestellt) Suchlauf wählen. (S. 18).

NORMALER SUCHLAUF

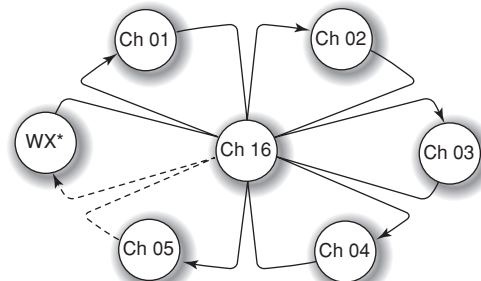
Der normale Suchlauf scannt nacheinander alle Vorzugskanäle. Allerdings wird Kanal 16 nicht geprüft, es sei denn, er ist als Vorzugskanal markiert.



* Für USA-, EXP-, CHN- und AUS-Versionen:
Wenn die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist,
wird auch der zuvor gewählte Wetterkanal gescannt.

PRIORITÄTSSUCHLAUF

Der Prioritätssuchlauf scannt nacheinander alle Vorzugskanäle und überwacht gleichzeitig den Kanal 16.



* Für USA-, EXP-, CHN- und AUS-Versionen:
Wenn die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist,
wird auch der zuvor gewählte Wetterkanal gescannt.

Wenn ein Signal empfangen wird:

• auf Kanal 16

Der Suchlauf hält an, bis das Signal auf Kanal 16 wieder verschwunden ist.

• auf einem anderen Kanal als Kanal 16:

Der Suchlauf schaltet auf Zweikanalwache um, bis das Signal wieder verschwunden ist.

■ Vorzugskanäle einstellen

Oft benutzte Kanäle lassen sich einfach und schnell einstellen, wenn sie als Vorzugskanäle markiert sind. Dies ist für jede Kanalgruppe separat möglich.

- ① **[U/I/C]** (CH/WX) 1 Sek. drücken, um die Kanalgruppe zu wechseln, falls erforderlich, und ggf. wiederholen.
- ② Den als Vorzugskanal zu markierenden Kanal einstellen.
- ③ **[*]** 1 Sek. drücken.
 - Der angezeigte Kanal ist als Vorzugskanal eingestellt.
 - „*“ erscheint im Display.

Wahl eines Vorzugskanals:

- ➔ **[FAV]** so oft drücken, bis der gewünschte Vorzugskanal gewählt ist.
- Nicht als Vorzugskanäle markierte Kanäle werden dabei übersprungen und nicht angezeigt.
 - Vorzugskanäle lassen sich auch mit **[▲]** oder **[▼]** bei gedrückter gehaltener **[FAV]**-Taste wählen.

Löschen eines Vorzugskanals:

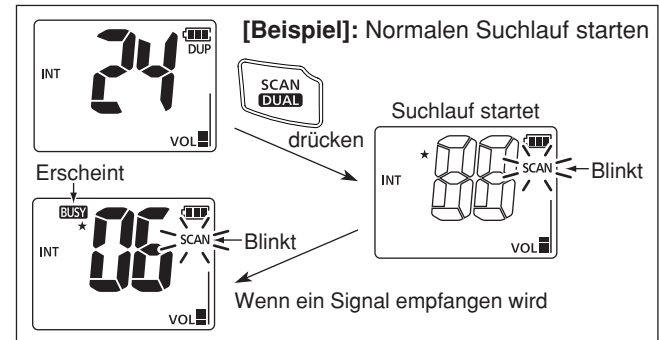
- ① Gewünschten zu löschenden Vorzugskanal wählen.
- ② **[*]** 1 Sek. drücken.
 - „*“ verlischt im Display.

Löschen aller Vorzugskanäle:

- ➔ Funkgerät bei gedrückter **[*]** (FAV)-Taste einschalten.
- Alle Vorzugskanäle der gewählten Kanalgruppe werden gelöscht.
 - Wenn kein Kanal als Vorzugskanal eingestellt ist: **[*]** (FAV) gedrückt halten, beim Einschalten werden alle Kanäle als Vorzugskanäle markiert.

■ Suchlauf starten

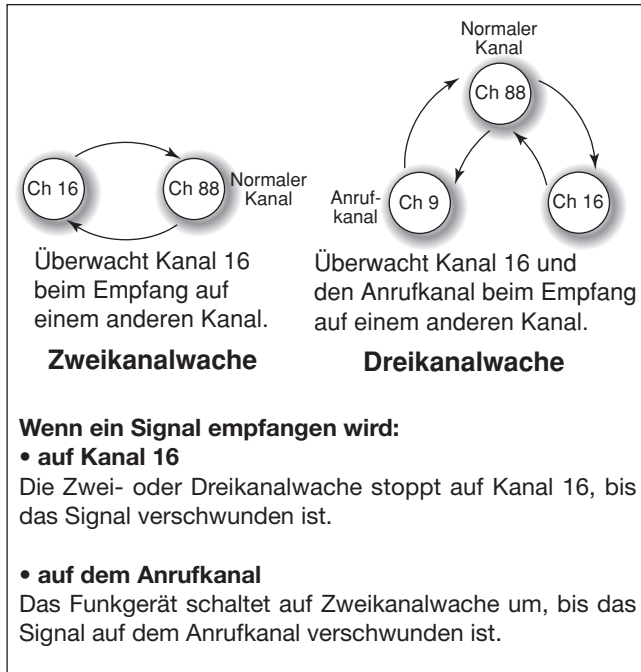
- ① **[U/I/C]** (CH/WX) 1 Sek. drücken, um die Kanalgruppe zu wechseln. Diese Bedienung ggf. wiederholen.
 - Wenn die Wetteralarm-Funktion eingeschaltet ist, gewünschten Wetterkanal durch Drücken von **[CH/WX]** und **[▲]/[▼]** wählen.
- ② **[SCAN]** drücken, um den Suchlauf zu starten.
 - „SCAN“ blinkt während des Suchlaufs im Display.
 - „16“ erscheint während des Prioritätssuchlaufs in der Subkanal-Anzeige.
 - Wenn ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf an, bis es wieder verschwunden ist, oder der Suchlauf wird nach 5 Sek. entsprechend der Einstellung im Set-Modus fortgesetzt.
- ③ Um den Suchlauf zu stoppen, **[SCAN]** erneut drücken.
 - „SCAN“ verlischt im Display.
 - Drücken von **[PTT]**, **[16/C]**, **[CH/WX]** oder **[FAV]** stoppt den Suchlauf ebenfalls.



HINWEIS: Für den Empfang muss der Squelch-Pegel richtig eingestellt sein. (S. 11)

Beschreibung

Die Zwei- und Dreikanalwache sind praktisch, wenn beim Betrieb auf einem anderen Kanal der Kanal 16 überwacht werden soll.



Betrieb

- ① Im Set-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen. (S. 19)
- ② Den gewünschten Kanal einstellen.
- ③ **[DUAL]** (SCAN) 1 Sek. drücken, um die Zwei- bzw. Dreikanalwache zu starten.
 - „**DUAL**“ blinkt bei Zweikanal-, „**TRI**“ blinkt bei Dreikanalwache.
 - Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton.
- ④ **[DUAL]** (SCAN) noch einmal drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden.

Beispiel: Dreikanalwache auf internationalem Kanal 07

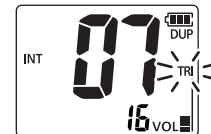
Dreikanalwache startet.



Signal wird auf dem Anrufkanal empfangen.



Dreikanalwache wird wieder aufgenommen, nachdem das Signal verschwunden ist.



Ein auf Kanal 16 empfangenes Signal erhält Priorität.

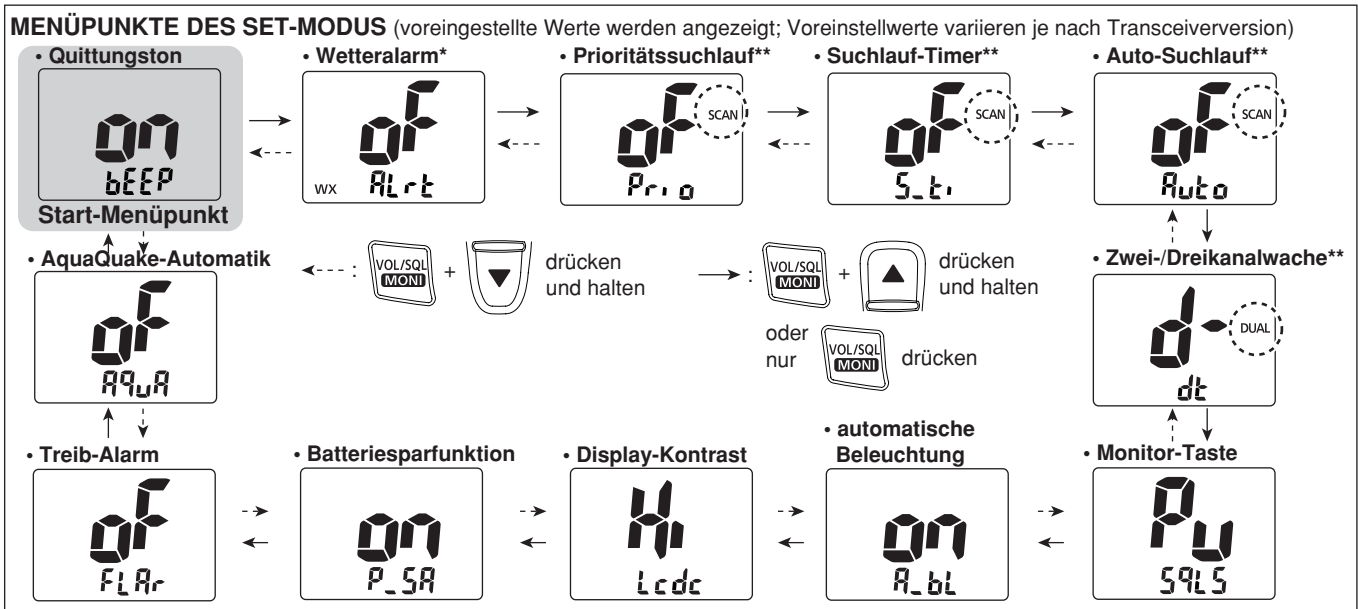


■ Set-Modus programmieren

Im Set-Modus lassen sich die Funktionen des Funkgeräts einstellen.

□ Bedienung des Set-Modus

- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter **[VOL/SQL]**-Taste Funkgerät einschalten, um den Set-Modus aufzurufen.
 - Der Start-Menüpunkt „bEEP“ erscheint im Display.
- ③ Bei gedrückter **[VOL/SQL]**-Taste mit **[▲]** oder **[▼]** den Menüpunkt wählen.
- ④ Mit **[▲]** oder **[▼]** gewünschte Einstellung vornehmen.
- ⑤ **[16/C]** drücken, um den Set-Modus zu verlassen.



* für USA-, EXP-, CHN- und AUS-Versionen

** nicht verfügbar bei HOL-Version

■ Menüpunkte des Set-Modus

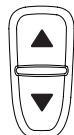
□ Quittungston „bEEP“

Der Tastatur-Quittungston lässt sich für den geräuschlosen Betrieb ausschalten.

- oF: kein Quittungston beim Betätigen von Tasten
- on: Quittungston ertönt beim Betätigen von Tasten



Quittungston EIN
(voreingestellt)



drücken



Quittungston AUS

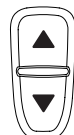
□ Wetteralarm „ALrt“

(für USA-, EXP-, CHN- und AUS-Versionen)

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, detektiert das Funkgerät Wetteralarmtöne der NOAA-Stationen, wobei das „WX“-Symbol im Display blinkt und Warnton hörbar ist. (Das Blinken stoppt, wenn man eine beliebige Taste drückt.) Der aktuelle gewählte Wetterkanal wird (bei eingeschalteter Batteriesparfunktion) oder während des Suchlaufs ebenfalls überwacht.



Wetteralarm AUS
(voreingestellt)



drücken



Wetteralarm EIN

□ Prioritätssuchlauf „Prio“

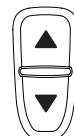
(nicht verfügbar bei HOL-Version)

Das Funkgerät hat zwei Suchlaufarten: den normalen (oF) und den Prioritätssuchlauf (on).

- oF: Beim normalen Suchlauf werden alle Vorzugskanäle der gewählten Kanalgruppe überprüft.
- on: Beim Prioritätssuchlauf erfolgt zusätzlich zum Suchlauf der Vorzugskanäle die Überprüfung von Kanal 16.



Normaler Suchlauf
(voreingestellt*)



drücken



Prioritätssuchlauf

* Voreinstellwerte variieren je nach Transceiverversion

□ Suchlaufwiederaufnahme-Timer „S_ti“

(nicht verfügbar bei HOL-Version)

Der Suchlaufwiederaufnahme-Timer lässt sich aus- oder einschalten (oF/on).

- oF: Wenn ein Signal empfangen wird, wird der Suchlauf gestoppt, bis das empfangene Signal verschwindet.
- on: Wenn ein Signal empfangen wird, wird der Suchlauf für 5 Sek. gestoppt und danach fortgesetzt.



Suchlaufwiederaufnahme-Timer AUS
(voreingestellt)



drücken



Suchlaufwiederaufnahme-Timer EIN

☐ **Automatischer Suchlauf**

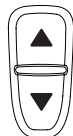
„Auto“

(nicht verfügbar bei HOL-Version)

Diese Funktion startet den gewählten (normaler oder Prioritätssuchlauf) Suchlauf automatisch, wenn kein Signal empfangen wird, oder 30 Sek. nach der letzten Bedienung am Funkgerät.



Automatischer Suchlauf
AUS (voreingestellt)



drücken



Automatischer Suchlauf
EIN

☐ **Zwei- und Dreikanalwache**

„dt“

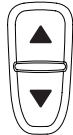
(nicht verfügbar bei HOL-Version)

In diesem Menüpunkt wird Zwei- oder Dreikanalwache gewählt.

- d- : Zweikanalwache
- t- : Dreikanalwache



Zweikanalwache
(voreingestellt)



drücken



Dreikanalwache

☐ **Monitor-Taste**

„SqLS“

Mit der Monitor-Taste lässt sich die Funktion des Squelchs vorübergehend aufheben. Dabei kann die Taste auf zwei verschiedene Arten wirken.

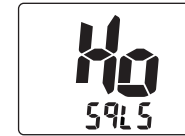
- Pu (PUSH): Bei 1 Sek. langem Drücken von **[MONI]** (VOL/SQL) wird der Squelch geöffnet und ein Signal ist hörbar, bis die Taste wieder losgelassen wird.
- Ho (HOLD): **[MONI]** (VOL/SQL) länger als 1 Sek. drücken, um den Squelch zu öffnen, sodass das Signal hörbar ist. Sobald man eine die Taste noch einmal drückt, wird der Squelch wieder geschlossen.



Push (voreingestellt)



drücken



Hold

7 SET-MODUS

■ Menüpunkte des Set-Modus (Fortsetzung)

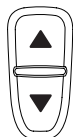
□ Automatische Beleuchtung „A_bl“

Diese Funktion erleichtert die Bedienung im Dunkeln. Die Funktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

- Die Beleuchtung wird durch Drücken irgendeiner Taste (außer der [PTT]) eingeschaltet.
- Nach 5 Sek. ohne Bedienung am Funkgerät schaltet sich die Beleuchtung automatisch ab.



Automatische
Beleuchtung EIN
(voreingestellt)



drücken



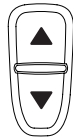
Automatische
Beleuchtung AUS

□ Display-Kontrast „Lcdc“

Der Display-Kontrast lässt sich in 2 Stufen (hoch und niedrig) einstellen.



hoher Kontrast
(voreingestellt)



drücken



niedriger Kontrast

□ Batteriesparfunktion „P_SA“

Die Batteriesparfunktion reduziert die Stromaufnahme des Funkgeräts durch Deaktivierung der Empfängerschaltung in vorprogrammierten Intervallen.

- of: Die Batteriesparfunktion ist ausgeschaltet.
- on: Die Batteriesparfunktion ist eingeschaltet. Sie wird automatisch aktiviert, wenn kein Signal empfangen wird und 5 Sek. keine Bedienung am Funkgerät erfolgte.



Batteriesparfunktion
EIN
(voreingestellt)



drücken



Batteriesparfunktion
AUS

/// Der Unterschied zwischen hohem und niedrigem Kontrast ist in Räumen kaum wahrnehmbar.

☐ **Treib-Alarm** „FLAr“

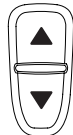
Alarmtöne ertönen wiederholt, solange das Funkgerät an der Wasseroberfläche treibt, sodass man es einfacher wiederfinden kann.

- oF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- on: Alarmtöne ertönen wiederholt, solange das Funkgerät an der Wasseroberfläche treibt. Der Alarm wird beendet, wenn man eine beliebige Taste drückt bzw. 10 Sek. nachdem das Funkgerät aus dem Wasser genommen wurde.

⚡ **ACHTUNG:** Der Alarm ist sehr laut.



Alarm AUS
(voreingestellt)



drücken



Alarm EIN

☐ **Automatische AquaQuake-Funktion** „Aqua“

Diese Funktion aktiviert die AquaQuake-Funktion automatisch, nachdem das Funkgerät aus dem Wasser genommen wurde.

- oF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- 2/5/10: Die AquaQuake-Funktion wird automatisch aktiviert, sobald der Treib-Alarm beendet wurde. Man hört einen tiefen Vibrationston, entsprechend der voreingestellten Dauer von 2, 5 bzw. 10 Sek., der das eingedrungene Wasser aus dem Lautsprecher herausdrücken soll.



AquaQuake AUS
(voreingestellt)



drücken



2 Sek. Ton

⚡ **HINWEIS:** Diese Funktion ist nicht aktivierbar, wenn ein externes Lautsprecher-Mikrofon angeschlossen ist.

■ Warnhinweise

Durch unsachgemäße Behandlung von Lithium-Ionen-Akkus kann der Akku unbrauchbar werden oder seine Kapazität verlieren. Unter Umständen kann dies zu Rauch, Feuer oder Zerplatzen führen.

⚠ **GEFAHR!** Benutzen Sie in Icom-Funkgeräten ausschließlich von Icom spezifizierte Akkus. Nur Icom-Akkus sind für diese Zwecke getestet und zugelassen. Die Benutzung von Akkus anderer Hersteller oder gefälschter Akkus kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Zerplatzen führen.

□ Hinweise zum Umgang mit Akkus

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** auf Akkus schlagen oder anderweitig die äußere Hülle deformieren. Verwenden Sie Akkus, die heruntergefallen und/oder deformiert sind, nicht weiter. Mechanische Schäden sind nicht zwangsläufig von außen sichtbar, sodass auch äußerlich intakte Akkus unbrauchbar sein können und eine Gefahrenquelle beim Laden bzw. Gebrauch darstellen.

⚠ **GEFAHR! NIEMALS** bei Temperaturen von über +60 °C benutzen oder lagern. Derartige Temperaturen sind möglich, wenn Akkus in der Nähe von Wärmequellen, in Fahrzeugen oder in der Sonne gelagert werden. Hohe Temperaturen können zum Auseinander platzen oder zu Bränden führen. Zumindest werden ihre Kapazität und ihre Lebensdauer vermindert.

⚠ **GEFAHR!** Setzen Sie die Akkus **NIEMALS** Regen, Schnee, Seewasser oder anderen Flüssigkeiten aus. Benutzen oder laden Sie Akkus nicht, wenn sie feucht sind. Sollte ein Akku feucht sein, muss er vorher getrocknet werden. Akkus sind nicht wasserdicht.

⚠ **GEFAHR!** Werfen Sie gebrauchte Akkus **NIEMALS** ins Feuer. Die entstehenden Gase können zu Explosionen oder gesundheitlichen Schäden führen.

⚠ **GEFAHR!** Versuchen Sie **NIEMALS**, an den Anschlüssen der Akkus zu löten. Die dabei auf den Akku einwirkende Hitze kann zu Rauchentwicklung, Feuer oder Explosionen führen.

⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie den Akku grundsätzlich nur in dem Funkgerät, für das er spezifiziert ist, oder für andere Zwecke, die laut Bedienungsanleitung nicht vorgesehen sind.

⚠ **GEFAHR!** Falls aus einem Akku eine Flüssigkeit austritt und in Ihre Augen gelangt, kann dies zu Erblindung führen. Spülen Sie Ihre Augen unverzüglich mit klarem Wasser und suchen Sie schnellstmöglich einen Arzt auf.

⚠ **WARNUNG!** Sollten Sie Ungewöhnliches bemerken, wenn Sie den Akku verwenden (starke Erwärmung, Rauchentwicklung o. Ä.), beenden Sie sofort die Nutzung. Informieren Sie in solchen Fällen Ihren Händler.

⚠ **WARNUNG!** Falls aus dem Akku Flüssigkeit austritt, muss diese sofort mit klarem Wasser von den Händen oder anderen Körperteilen abgewaschen werden.

⚠ **WARNUNG!** Der Akku darf **NIEMALS** in einer Mikrowelle erwärmt, hohen Drücken ausgesetzt oder in der Nähe von Induktionsöfen gelagert werden. Erhitzung, Brände oder Explosionen sind möglich.

ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass die Temperatur des Akkus immer innerhalb des Temperaturbereichs des Funkgeräts bleibt:

- USA- und EXP-Versionen: -20 °C bis $+60\text{ °C}$
- EUR-, FRG-, HOL-, UK- und CHN-Versionen: -15 °C bis $+55\text{ °C}$
- AUS-Version: -10 °C bis $+55\text{ °C}$

Bei Temperaturen außerhalb dieser Grenzen sinkt die Kapazität und/oder die Lebensdauer. Es kann vorkommen, dass der Betriebstemperaturbereich des Akkus größer ist als der des Funkgeräts. In diesem Fall funktioniert das Funkgerät nicht richtig, weil es unter- oder oberhalb des zulässigen Temperaturbereichs betrieben wird.

ACHTUNG: Die Lebensdauer des Akkus kann verkürzt sein, wenn man den Akku über längere Zeit voll ge- oder entladen oder bei Temperaturen über $+50\text{ °C}$ lagert. Falls der Akku längere Zeit nicht genutzt wird, muss er nach dem Entladen aus dem Funkgerät herausgenommen werden. Dazu sollte man den Akku so lange benutzen, bis die Akku-Anzeige halbe Kapazität anzeigt. Danach kann man ihn an einem kühlen, trockenen Platz bei folgenden Temperaturen lagern:

- -20 °C bis $+50\text{ °C}$ (etwa einen Monat)
- -20 °C bis $+35\text{ °C}$ (etwa drei Monate)
- -20 °C bis $+25\text{ °C}$ (etwa 1 Jahr)

□ Hinweise zum Laden von Akkus

⚠ **GEFAHR!** Laden Sie den Akku **NIEMALS** an Plätzen mit extrem hohen Temperaturen wie in der Nähe eines Feuers oder Ofens, in von der Sonne beschienenen Fahrzeugen oder im direkten Sonnenlicht. Unter solchen Umständen wird die interne Schutzschaltung des Akkus aktiviert und der Ladevorgang abgebrochen.

WARNUNG! Laden Sie den Akku **NICHT LÄNGER** als etwa 6 Stunden und lassen Sie ihn auch nicht länger im Ladegerät. Falls der Akku innerhalb der spezifizierten Zeit nicht vollständig geladen ist, sollte man den Ladevorgang beenden und den Akku aus dem Ladegerät nehmen. Eine Überschreitung der spezifizierten Ladezeit kann zu Überhitzung und Bränden oder zum Aufplatzen des Akkus führen.

WARNUNG! NIEMALS das Funkgerät mit Akku in das Ladegerät einsetzen, wenn das Ladegerät oder das Funkgerät feucht sind. Dies führt zu Korrosion bzw. Beschädigung der Kontakte der **[Charge]**-Buchse und kann das Ladegerät zerstören. Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

ACHTUNG: Laden Sie den Akku **NICHT** bei Temperaturen außerhalb des spezifizierten Ladetemperaturbereichs von 0 °C bis $+45\text{ °C}$.

Icom empfiehlt das Laden bei $+20\text{ °C}$. Wenn der Akku bei höheren oder niedrigeren Temperaturen gelagert wird, kann das zu Überhitzung und Bränden oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer bzw. Minderung der Kapazität führen.

8 LADEN DES AKKUS

□ Hinweise zum Laden von Akkus (Fortsetzung)

Funkgerät vor dem Laden ausschalten, um Schäden am Akku zu vermeiden. Akku mindestens einmal alle sechs Monate laden, selbst dann, wenn das Funkgerät während dieser Zeit nicht benutzt wurde. Der Akku entlädt sich nämlich langsam selbst. Wenn der Akku lange Zeit im entladenen Zustand gelagert wird, sinkt seine Lebensdauer und im ungünstigsten Fall lässt er sich nicht einmal mehr laden.

□ Lebensdauer des Akkus

Das Material im Inneren des Akkus verändert sich im Laufe der Zeit, selbst wenn der Akku nicht oder nur wenig genutzt wird. Je nach Art und Weise des Funkbetriebs lässt sich der Akku zwischen 300- und 500-mal laden.

Die Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung verkürzt sich zunehmend, obwohl der Akku jeweils voll geladen zu sein scheint:

- seit der Herstellung des Akkus sind etwa fünf Jahre vergangen oder
- der Akku hat mehr als 300 bis 500 Ladezyklen hinter sich.

Es ist ratsam, den Akku nach etwa fünf Jahren vorsorglich durch einen neuen zu ersetzen.

Kontaktieren Sie deshalb rechtzeitig einen Icom-Händler, bei dem Sie einen passenden Akku erwerben können.

(Icom-Website: <http://www.icom.co.jp/world/>)

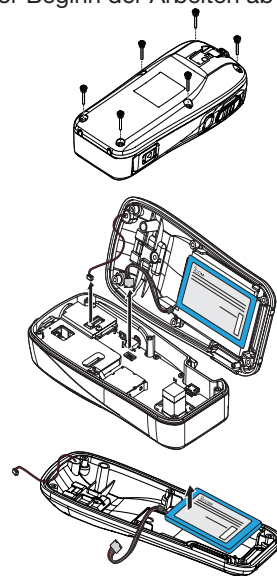
□ Entsorgung verbrauchter Akkus

Alle Akkus und Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, wenn sie unbrauchbar geworden sind. Keinesfalls gehören sie in den Hausmüll oder die Umwelt. Beachten Sie die diesbezüglichen gesetzlichen bzw. kommunalen Vorschriften.

/// Ausbauen des Akkus aus dem Funkgerät

HINWEIS: Falls das Funkgerät und/oder die Hände feucht sind, muss man diese vor Beginn der Arbeiten abtrocknen.

- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Sechs Schrauben auf der Rückseite entfernen.
- ③ Gehäuse öffnen.
- ④ Akku-Kontakt sowie den roten Sensor Draht lösen.
- ⑤ Akku von der Rückwand des Gehäuses abnehmen.
- ⑥ Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



■ Beschreibung

Das Lautsprecher-Mikrofon ist eine leichte Ausführung. Es liegt gut in der Hand und dient zum Sprechen und Hören.

Befestigungsklemme

Zum Anbringen des Lautsprecher-mikrofons an der Kleidung usw.

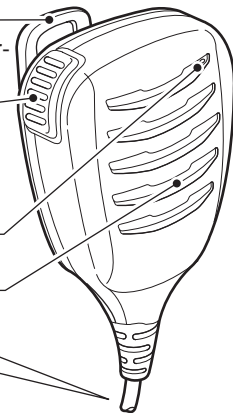
PTT-Taste

Zum Senden drücken und zum Empfang wieder loslassen.

Mikrofon

Lautsprecher

Handfunkgerät ausschalten, wenn das HM-213 angeschlossen wird.



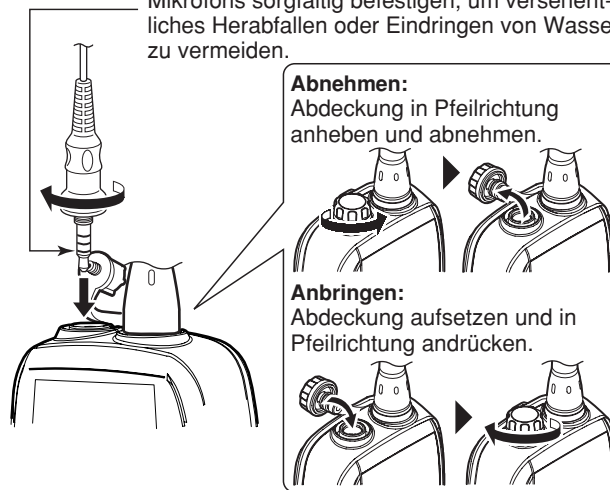
NIEMALS den Anschluss in Wasser tauchen. Falls der Anschluss feucht geworden sein sollte, muss er vor dem Anbringen sorgfältig getrocknet werden.

HINWEIS: Das Mikrofon befindet sich hinter der Öffnung im oberen Teil des Lautsprecher-Mikrofons. Um die Verständlichkeit des gesendeten Sprachsignals zu gewährleisten, sollte man aus einer Entfernung von etwa 5 bis 10 cm mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

■ Anschließen

Vor dem Anschließen des Lautsprecher-Mikrofons das Funkgerät ausschalten. Danach Anschluss in die **[SP/MIC]**-Buchse stecken und die Schraube vorsichtig festziehen.

ACHTUNG: Anschluss des Lautsprecher-Mikrofons sorgfältig befestigen, um versehentliches Herabfallen oder Eindringen von Wasser zu vermeiden.



Abnehmen:

Abdeckung in Pfeilrichtung anheben und abnehmen.

Anbringen:

Abdeckung aufsetzen und in Pfeilrichtung andrücken.

WICHTIG: BELASSEN SIE die Abdeckung der **[SP/MIC]**-Buchse am Funkgerät, wenn kein Lautsprecher-Mikrofon benutzt wird. Durch die Abdeckung wird vermieden, dass Wasser in das Funkgerät eindringt und die Anschlüsse der Buchse schmutzig werden oder die Funktion des Funkgeräts durch Feuchtigkeit in der Buchse beeinträchtigt wird.

10 ATIS-CODE (nur für HOL- und FRG-Versionen)

Der 10-stellige ATIS-Code kann programmiert und geprüft werden.

Je nach Voreinstellung:

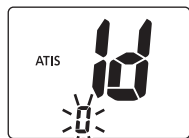
- Die Programmierung des ATIS-Codes ist nicht erforderlich.
- Die Programmierung des ATIS-Codes ist nur einmal möglich.

□ ATIS-Code programmieren

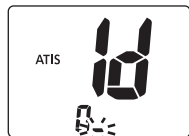
- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter Taste **[16/C]** die **[P]**-Taste drücken.
 - Aufrufen des ATIS-Code-Programmiermodus.
- ③ Mit **[▲]** oder **[▼]** das gewünschte Zeichen für die erste Stelle des ATIS-Codes wählen.
- ④ **[CH/WX]** drücken, um die nächste Stelle zu wählen, und dann mit **[▲]** oder **[▼]** gewünschte Ziffer wählen.
 - **[VOL/SQL]** drücken, um nach links zu gehen.
- ⑤ Nach der Eingabe des 10-stelligen ATIS-Codes **[Hi/Lo]** drücken, um den Code zu speichern.
 - Das Blinken hört auf.
 - **[16/C]** drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Die erste Stelle blinkt



Die gewählte Ziffer blinkt



Die nächste Stelle blinkt

□ ATIS-Code überprüfen


(wenn der ATIS-Code bereits programmiert ist)

- ① Funkgerät ausschalten.
- ② Bei gedrückter Taste **[16/C]** die **[P]**-Taste drücken, um den ATIS-Code-Überprüfungsmodus aufzurufen.
 - Die Nummer der Stelle und der Code erscheinen.
 - **[CH]** drücken, um die nächste Stelle zu wählen, **[VOL/SQL]** drücken, um nach links zu gehen.



Programmierter ATIS-Code

- ③ **[16/C]** drücken, um den ATIS-Code-Überprüfungsmodus zu beenden.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE	SEITE
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Akku ist entladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Akku laden. 	3
Lautsprecher bleibt stumm oder klingt dumpf.	<ul style="list-style-type: none"> • Squelch-Pegel zu hoch eingestellt. • Lautstärkeeinstellung zu niedrig. • Stummschalt-Funktion (Mute) ein. • Wasser im Lautsprecher. 	<ul style="list-style-type: none"> • Squelch-Pegel korrigieren. • Lautstärke entsprechend einstellen. • Stummschalt-Funktion ausschalten. • Wasser aus dem Lautsprecher entfernen. 	11 10 12 13
Senden unmöglich bzw. hohe Sendeleistung kann nicht gewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Kanäle sind nur für niedrige Leistung oder Empfang vorgesehen. • Niedrige Sendeleistung eingestellt. • Akku ist entladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kanäle wechseln. • Mit [Hi/Lo] hohe Sendeleistung wählen. • Akku laden. 	31, 32, 33 11 3
Angezeigter Kanal lässt sich nicht wechseln.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • [] (Hi/Lo) 1 Sek. drücken, um die Verriegelungsfunktion auszuschalten. 	12
Suchlauf startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Weniger als 2 Kanäle als Vorzugskanäle programmiert. (nur Vorzugskanäle werden gescannt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewünschte Kanäle als Vorzugskanäle programmieren. 	15
Keine Quittungstöne hörbar.	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungstöne sind abgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Quittungstöne im Set-Modus einschalten. 	18
Akku-Anzeige blinkt und „Er“ und „CHG“ erscheinen im Display.	<ul style="list-style-type: none"> • Laden erfolgt außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs von 0 °C bis +45 °C. • Akku hat sich z. B. durch langes Dauersenden erhitzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkgerät an einem kühlen Ort abkühlen lassen und danach erneut versuchen. 	—
Akku lässt sich nicht voll laden.	<ul style="list-style-type: none"> • Funkgerät wird im eingeschalteten Zustand geladen. • Akku hat seine Lebensdauer erreicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Funkgerät ausschalten und den Akku erneut laden. • Akku ausbauen und durch einen neuen ersetzen. 	3 24

12 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

■ Technische Daten

□ ALLGEMEIN

● IC-M25 (außer [CHN])

- Frequenzbereich (MHz):

Senden	156,025 bis 157,425
Empfang	156,050 bis 163,275
- Modulation: FM (16K0G3E)
- Stromversorgung: 3,7 V DC nominal (Minus an Masse)
- Stromaufnahme (etwa):

Senden (5 W/1,0 W)	2,3 A/0,9 A
max. Lautstärke (int. Lautsprecher)	0,30 A
max. Lautstärke (ext. Lautsprecher)	0,20 A
- Frequenzstabilität: ±10 ppm
- Betriebstemperaturbereich: -20 °C bis +60 °C
- Abmessungen (ohne hervorstehende Teile): 56,6 mm × 134,2 mm × 30,5 mm (B × H × T)
- Gewicht (etwa): 220 g
(mit mitgelieferter Antenne und Gürtelclip)

● IC-M25EURO/IC-M25 nur [CHN]

- Frequenzbereich (MHz):

Senden	156,000 bis 161,450 [EUR], [FRG], [UK] und [CHN]
	156,000 bis 161,600 [HOL]
	156,025 bis 157,425 [AUS]
Empfang	156,000 bis 163,425 [EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
	156,300 bis 162,025 [AUS]
- Modulation: FM (16K0G3E)
- Stromversorgung: 3,7 V DC nominal (Minus an Masse)
- Stromaufnahme (etwa):

Senden (5,0 W/1,0 W/0,5 W*)	2,3 A/0,9 A/0,7 A*
	* nur für [FRG]
max. Lautstärke (int. Lautsprecher)	0,30 A
max. Lautstärke (ext. Lautsprecher)	0,20 A
- Frequenzstabilität:

±1,5 kHz	[EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
±10 ppm	[AUS]
- Betriebstemperaturbereich:

-15 °C bis +55 °C	[EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
-10 °C bis +55 °C	[AUS]
- Abmessungen (ohne hervorstehende Teile): 56,6 mm × 134,2 mm × 30,5 mm (B × H × T)
- Gewicht (etwa): 220 g (mit mitgelieferter Antenne und Gürtelclip)

□ **SENDER**

● **IC-M25 (außer [CHN])**

- Ausgangsleistung: 5 W (etwa) / 1 W
- Modulationsverfahren: Phasenmodulation durch variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: ±5 kHz
- Nachbarkanalleistung: 70 dB
- Nebenaussendungen: -68 dBc typ.
- Restmodulation: 40 dB
- NF-Frequenzgang: +1 dB bis -3 dB bei 6 dB/Oktave zwischen 300 und 3000 Hz

● **IC-M25EURO/IC-M25 nur [CHN]**

- Ausgangsleistung: 5 W (etwa) / 1 W / 0,5 W*
* nur für [FRG]
- Modulationsverfahren: Phasenmodulation durch variable Reaktanz
- max. Frequenzhub: ±5 kHz
- Nachbarkanalleistung: 70 dB
- Nebenaussendungen:
0,25 µW [EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
0,25 µW typ. [AUS]
- Restmodulation: 40 dB
- NF-Frequenzgang: +1 dB bis -3 dB bei 6 dB/Oktave zwischen 300 und 3000 Hz

□ **EMPFÄNGER**

● **IC-M25 (außer [CHN])**

- Empfindlichkeit: 0,25 µV (-12 dBµ) typ. (bei 12 dB SINAD)
- Squelch-Empfindlichkeit: 0,25 µV (-12 dBµ) typ. (Schaltschwelle)
- Intermodulations-
unterdrückung: 70 dB typ.
- Nebenempfangs-
unterdrückung: 70 dB typ.
- Nachbarkanaldämpfung: 70 dB typ.
- NF-Ausgangsimpedanz: 12 Ω (interner Lautsprecher)
4 Ω (externer Lautsprecher)
- NF-Ausgangsleistung: interner Lautsprecher 0,55 W typ.
externer Lautsprecher 0,30 W typ.

● **IC-M25EURO/IC-M25 nur [CHN]**

- Empfindlichkeit: -6 dBµ emf typ. (bei 20 dB SINAD)
- Squelch-Empfindlichkeit: -6 dBµ emf typ. (Schaltschwelle)
- Intermodulations-
unterdrückung: 68 dB [EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
65 dB [AUS]
- Nebenempfangs-
unterdrückung: 70 dB [EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
65 dB [AUS]
- Nachbarkanaldämpfung: 70 dB [EUR], [FRG], [HOL], [UK] und [CHN]
65 dB [AUS]
- NF-Ausgangsimpedanz: 12 Ω (interner Lautsprecher)
4 Ω (externer Lautsprecher)
- NF-Ausgangsleistung: int. Lautsprecher 0,55 W typ. (bei 1 kHz)
ext. Lautsprecher 0,20 W

Alle technischen Daten können ohne Vorankündigung und Gewährleistung geändert werden.

12 TECHNISCHE DATEN UND ZUBEHÖR

■ Zubehör

□ LADEGERÄT

- **BC-217** NETZADAPTER (wie im Lieferumfang*)

* bei einigen Versionen nicht mitgeliefert

□ WEITERES ZUBEHÖR

- **FA-SC59V** ANTENNE (wie im Lieferumfang)
- **MB-133** GÜRTELCLIP (wie im Lieferumfang)
- **HM-213** LAUTSPRECHER-MIKROFON

Großes wasserdichtes Lautsprecher-Mikrofon mit Krokodilklemme zur Befestigung an der Kleidung.

Das HM-213 erfüllt die IPX7-Anforderungen in Bezug auf Wasserdichtheit.

Optionales Icom-Zubehör ist speziell für den Gebrauch an diesem Funkgerät konstruiert. Icom lehnt jede Verantwortung für Störungen oder Schäden ab, die infolge der Benutzung von Zubehör auftreten, das von anderen Herstellern stammt.

Verschiedene Zubehörteile sind in einzelnen Ländern möglicherweise nicht verfügbar. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

13 KANALLISTEN

□ Für IC-M25EURO (außer AUS)

• Internationale Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)				
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang			
01	156,050	160,650	11	156,550	156,550	21	157,050	161,650	61	156,075	160,675	71	156,575	156,575	81	157,075	161,675	1019* ¹	156,950	156,950
02	156,100	160,700	12	156,600	156,600	22	157,100	161,700	62	156,125	160,725	72	156,625	156,625	82	157,125	161,725	1020* ¹	157,000	157,000
03	156,150	160,750	13	156,650	156,650	23	157,150	161,750	63	156,175	160,775	73	156,675	156,675	83	157,175	161,775	1078* ¹	156,925	156,925
04	156,200	160,800	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	64	156,225	160,825	74	156,725	156,725	84	157,225	161,825	1079* ¹	156,975	156,975
05	156,250	160,850	15* ¹	156,750	156,750	25	157,250	161,850	65	156,275	160,875	75* ³	156,775	156,775	85	157,275	161,875	2019* ¹	161,550	161,550
06	156,300	156,300	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	66	156,325	160,925	76* ³	156,825	156,825	86	157,325	161,925	2020* ¹	161,600	161,600
07	156,350	160,950	17* ¹	156,850	156,850	27	157,350	161,950	67	156,375	156,375	77	156,875	156,875	87	157,375	157,375	2078* ¹	161,525	161,525
08	156,400	156,400	18	156,900	161,500	28	157,400	162,000	68	156,425	156,425	78	156,925	161,525	88	157,425	157,425	2079* ¹	161,575	161,575
09	156,450	156,450	19	156,950	161,550	37A* ²	157,850	157,850	69	156,475	156,475	79	156,975	161,575	P4* ²	161,425	161,425			
10	156,500	156,500	20	157,000	161,600	60	156,025	160,625	70	RX Only	156,525	80	157,025	161,625						

*¹ Die Kanäle 15 und 17 können auch zur Kommunikation auf dem Schiff genutzt werden, wenn die Leistung 1 W nicht übersteigt und die nationale Gesetzgebung es erlaubt, diese Kanäle in Territorialgewässern zu nutzen.

*² UK-Marinekanäle: M1 = 37A (157,850 MHz),
M2 = P4 (161,425 MHz) nur für UK-Version.

*³ Die Nutzung dieser Kanäle sollte auf navigationsbezogene Kommunikation beschränkt werden, und es sind alle Vorkehrungen zu treffen, dass keine störenden Beeinflussungen von Kanal 16 auftreten; z. B. durch Begrenzung der Sendeleistung auf 1 W oder durch ausreichende Entfernungen.

*⁴ nur für HOL-Version.

☐ Für IC-M25EURO (außer AUS)

• USA-Kanäle

K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)		K	Frequenz (MHz)				
	Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang		Senden	Empfang			
01A	156,050	156,050	12	156,600	156,600	22A	157,100	157,100	64A	156,225	156,225	75*1	156,775	156,775	85	157,275	161,875
--	---	---	13*1	156,650	156,650	23A	157,150	157,150	65A	156,275	156,275	76*1	156,825	156,825	85A	157,275	157,275
03A	156,150	156,150	14	156,700	156,700	24	157,200	161,800	66A	156,325	156,325	77*1	156,875	156,875	86	157,325	161,925
--	---	---	15*1	156,750	156,750	25	157,250	161,850	67*1	156,375	156,375	78A	156,925	156,925	86A	157,325	157,325
05A	156,250	156,250	16	156,800	156,800	26	157,300	161,900	68	156,425	156,425	79A	156,975	156,975	87	157,375	161,975
06	156,300	156,300	17*1	156,850	156,850	27	157,350	161,950	69	156,475	156,475	80A	157,025	157,025	87A	157,375	157,375
07A	156,350	156,350	18A	156,900	156,900	28	157,400	162,000	70	RX Only	156,525	81A	157,075	157,075	88	157,425	162,025
08	156,400	156,400	19A	156,950	156,950	37A*2	157,850	157,850	71	156,575	156,575	82A	157,125	157,125	88A	157,425	157,425
09	156,450	156,450	20	157,000	161,600	61A	156,075	156,075	72	156,625	156,625	83A	157,175	157,175	P4*2	161,425	161,425
10	156,500	156,500	20A	157,000	157,000	--	---	---	73	156,675	156,675	84	157,225	161,825			
11	156,550	156,550	21A	157,050	157,050	63A	156,175	156,175	74	156,725	156,725	84A	157,225	157,225			



*1 nur niedrige Sendeleistung

*2 UK-Marinekanäle: M1 = 37A (157,850 MHz), M2 = P4 (161,425 MHz)
nur für UK-Version.

/// **HINWEIS:** Die Simplex-Kanäle 3, 21, 23, 61, 64, 81, 82 und 83 **DÜR-**
FEN NICHT von jedermann in US-Gewässern genutzt werden.

14 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

DECLARATION OF CONFORMITY

Manufacturer address	1-1-32 Kamiminami, Hirano-ku, Osaka 547-0003, Japan	Equipment markings: 
Authorized representative	Icom Inc.	
Kind of equipment	VHF MARINE TRANSCEIVER	
Type-designation	IC-M25EURO	
Declaration of compliance	Is designed and manufactured in compliance with the following applicable Directives	
Applicable Directives		
R&TTE Directives	Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the Essential requirements of the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Directive, 1999/5/EC, and that any applicable Essential Test Suite measurements have been performed.	
Obtained through	EN 301 178-2 V1.2.2(2007-02) EN 301 843-2 V1.2.1(2004-06) EN 60950-1:2006+A2:2013 EN 62311:2008 EN 300 698-2 V1.2.1(2009-12) EN 300 698-3 V1.2.1(2009-12)	
RoHS Directive	Declare on our sole responsibility that this equipment complies with the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment directive, 2011/65/EU.	
Declaration	We, the undersigned, hereby declare that the product(s) specified above con- forms to the listed Directive(s) and standard(s).	
Date of issue	15 th June 2015	
Place	Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany	
Signatory: shall be legally responsible	Icom (Europe) GmbH Communication Equipment Kenji Asano General Manager	



WEEE-Reg.-Nr.
DE 33986302



Mit „CE“ gekennzeichnete Versionen erfüllen die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG.

ⓘ Dieses Warnsymbol bedeutet, dass die Anlage in einem nicht harmonisierten Frequenzbereich betrieben wird und/oder eine Zulassung durch die jeweilige Telekommunikationsbehörde des Verwendungslandes erforderlich ist. Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine für das Verwendungsland zugelassene Version erworben haben oder dass die jeweiligen nationalen Frequenzzuweisungen beachtet werden.



Versions which display the “CE” symbol on the serial number seal, comply with the essential requirements of the European Radio and Telecommunication Terminal Directive 1999/5/EC.

ⓘ This warning symbol indicates that this equipment operates in non-harmonised frequency bands and/or may be subject to licensing conditions in the country of use. Be sure to check that you have the correct version of this radio or the correct programming of this radio, to comply with national licensing requirement.



Les versions qui affichent le symbole „CE“ sur la plaque du numéro de série respectent les exigences essentielles de la Directive Européenne des Terminaux de Radio et de Télécommunication 1999/5/EC.

ⓘ Ce symbole d'avertissement indique que l'équipement fonctionne dans des fréquences non harmonisées et/ou peut être soumis à licence dans le pays où il est utilisé. Vérifiez que vous avez la bonne version d'appareil ou la bonne programmation de façon à respecter les conditions de licence nationales.



Questo simbolo (CE), aggiunto al numero di serie, indica che l'apparato risponde pienamente ai requisiti della Direttiva Europea delle Radio e Telecomunicazioni 1999/5/EC, per quanto concerne i terminali radio.

Il simbolo ⓘ avverte l'operatore che l'apparato opera su di una banda di frequenza che, in base al paese di destinazione ed utilizzo, può essere soggetta a restrizioni oppure al rilascio di una licenza d'esercizio. Assicurarsi pertanto che la versione di ricetrasmittente acquistata operi su di una banda di frequenza autorizzata e regolamentata dalle normative nazionali vigenti.

• Übersicht der Ländercodes (ISO 3166-1)

	Land	Code		Land	Code
1	Belgien	BE	18	Malta	MT
2	Bulgarien	BG	19	Niederlande	NL
3	Dänemark	DK	20	Norwegen	NO
4	Deutschland	DE	21	Österreich	AT
5	Estland	EE	22	Polen	PL
6	Finnland	FI	23	Portugal	PT
7	Frankreich	FR	24	Rumänien	RO
8	Griechenland	GR	25	Schweden	SE
9	Großbritannien	GB	26	Schweiz	CH
10	Irland	IE	27	Slowakei	SK
11	Island	IS	28	Slowenien	SI
12	Italien	IT	29	Spanien	ES
13	Kroatien	HR	30	Tschechien	CZ
14	Lettland	LV	31	Türkei	TR
15	Liechtenstein	LI	32	Ungarn	HU
16	Litauen	LT	33	Zypern	CY
17	Luxemburg	LU			

ENTSORGUNG



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne auf Ihrem Produkt, den zugehörigen Unterlagen und der Verpackung soll Sie daran erinnern, dass es in den Ländern der EU vorgeschrieben ist, alle elektronischen und elektrischen Produkte, Batterien und Akkumulatoren am Ende ihrer Lebensdauer nicht über den Hausmüll, sondern ordnungsgemäß zu entsorgen sind.

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

INDEX

- A -	
Alarm-Funktion	21
Anbauteile	2 und 25
Anrufkanal (Einstellung)	13
Anrufkanal (Wahl)	9
Antenne	2 und 30
AquaQuake-Funktion	13
ATIS-Code programmieren	26
ATIS-Code überprüfen	26
Automatische Beleuchtung	20
Automatischer Suchlauf	19

- B -	
Batteriesparfunktion	20
Bedienelemente	4
Besonderheiten	i

- C -	
CE-Konformitätserklärung	34

- D -	
Display	6 und 7
Dreikanalwache	16 und 19

- E -	
Einstellung der Lautstärke	10
Einstellung des Squelchs	11
Empfangen und senden	10
Empfehlung	ii
Entsorgung	36
Entsorgung verbrauchter Akkus	24
Ersetzen des Akkus	24
Explizite Definitionen	i

- G -	
Garantieerklärung	37
Geheimhaltung	1
Gerätebeschreibung	4
Gesetzliche Bestimmungen	1
Grundlegender Betrieb	8
Grundregeln	1
Gürtelclip	2 und 30

- H -	
Handschlaufe	2
HM-213	25 und 30

- I -	
Im Notfall	ii
Inhaltsverzeichnis	iv

- K -	
Kanal 16	9
Kanal einstellen	8
Kanalgruppe	8
Kanallisten	31 bis 33

- L -	
Ladedauer	3
Ladegerät	3, 23 und 30
Ladehinweise	23
Laden des Akkus	3 und 23
Lautsprecher-Mikrofon HM-213	25 und 30
Lautstärkepegel	10 und 12
LCD-Kontrast	20
Lebensdauer des Akkus	24

	- M -			- T -	
Menüpunkte des Set-Modus.....		17 bis 21	Technische Daten		28
Mitgeliefertes Zubehör		2	Time-Out-Timer		10
Monitor-Funktion		11		- U -	
Monitor-Taste		19	Übersicht der Ländercodes.....		35
	- N -			- V -	
Notanruf.....		ii und 9	Verriegelungsfunktion		12
	- O -		Vorrang		1
Oft benutzte Kanäle.....		13	Vorwort		i
	- P -		Vorzugskanäle einstellen		15
Prioritätssuchlauf.....		14 und 18		- W -	
	- Q -		Warnhinweise		22
Quittungston.....		18	Wetteralarm		9 und 18
	- S -		Wetterkanäle.....		9 und 31
Sendeleistung.....		11 und 29	Wichtig		i
Set-Modus.....		17		- Z -	
Sicherheitshinweise.....		iii	Zubehör		30
Squelch		11	Zweikanalwache.....		16
Squelch-Pegel.....		11			
Störungssuche		27			
Stromversorgung.....		3 und 28			
Suchlauf starten		15			
Suchlaufarten		14			
Suchlaufwiederaufnahme-Timer		18			

Count on us!

< Intended Country of Use >

AT BE CY CZ DK EE
FI FR DE GR HU IE
IT LV LT LU MT NL
PL PT SK SI ES SE
GB IS LI NO CH BG
RO TR HR

A-7227D-1EX-① · M25EURO_BA_1508

Gedruckt in Deutschland

© 2015 Icom Inc.

Nachdruck, Kopie und jedwede Veröffentlichung
dieser Bedienungsanleitung bedürfen der
schriftlichen Genehmigung von Icom (Europe) GmbH

Icom (Europe) GmbH

Auf der Krautweide 24, 65812 Bad Soden am Taunus, Germany